



LESE-
PROBE

Ratgeber

Sodbrennen

Prof. Dr. Joachim Labenz



GASTRO LIGA e.V.
Gesundheit für Magen, Darm & Co.

Einleitung

Das Symptom Sodbrennen beschreibt ein brennendes Gefühl hinter dem unteren Brustbein, das häufig – aber nicht immer – von unten nach oben aufsteigt. Im englischsprachigen Raum wird für Sodbrennen der Begriff *heartburn* (Herzbrennen) verwandt, ein brennendes Gefühl in der Herzgegend. Meist ist das Symptom Sodbrennen harmlos; Beschwerden treten nur sehr selten auf, beeinträchtigen die Lebensqualität kaum und es liegt keine lebensbedrohliche Erkrankung vor. Von Patienten wird das Symptom keinesfalls immer in typischer Weise geschildert, mitunter wird beispielsweise nur von „zu viel Magensäure“ gesprochen. Diese Patienten erleben ein Aufsteigen von saurem Mageninhalt bis in die Mundhöhle. Dementsprechend ist es insbesondere bei der Erstdiagnose unerlässlich, das Symptom eingehend zu beschreiben und auch auslösende Umstände (z. B. fettreiche Mahlzeiten, körperliche Belastung, Bücken), nächtliche Beschwerden und Begleitsymptome zu schildern. Häufigkeit und Dauer der symptomatischen Episoden sowie ihre subjektiv empfundene Intensität bestimmen den Krankheitswert aus Patientensicht und damit die Behandlungsnotwendigkeit. Ein- bis zweimal mildes Sodbrennen pro Woche wird von den meisten Personen auch ohne spezifische therapeutische Maßnahmen toleriert oder kann durch den Verzicht auf Nahrungs- und Genussmittel, die das Auftreten der Beschwerden begünstigen, verhindert werden. Häufigere und/oder stärkere Beschwerden gehen dagegen im Regelfall mit einer eingeschränkten Lebensqualität einher und bedürfen einer Therapie und oft auch einer weitergehenden diagnostischen Abklärung.

Dieser Patientenratgeber richtet sich an Interessierte und hat zum Ziel, Sie übersichtlich und verständlich über die wichtigsten Fragen zu Sodbrennen bzw. zur Refluxkrankheit zu informieren. Ein Glossar, das die wichtigsten medizinischen Begriffe erklärt, finden Sie am Ende des Ratgebers. Dieser Ratgeber ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt¹⁾, an den Sie sich bei gesundheitlichen Fragen, Zweifeln und Sorgen wenden sollten, und dem die individuelle Diagnostik und Therapie in Absprache mit Ihnen vorbehalten ist.

Sodbrennen ist lediglich ein Symptom und keineswegs immer eine Krankheit. Sodbrennen tritt oft gemeinsam mit anderen Symptomen wie saures Aufstoßen und Regurgitation (d.h. der Rückfluss von Mageninhalt bis in den Rachen bzw. Mundbereich) auf. Dann ist Sodbrennen Teil des „typischen Refluxsyndroms“ (Syndrom = gemeinsames Auftreten von Symptomen und/oder Befunden).

Die häufigste Ursache dieser Symptome ist die sogenannte gastroösophageale Refluxkrankheit, GERD, (englisch und international abgekürzt als **gastroesophageal reflux disease**). Es gibt aber durchaus noch andere Erkrankungen, die Sodbrennen hervorrufen können (z. B. eine sogenannte eosinophile Ösophagitis – allergisch bedingte Entzündung der Speiseröhre). Dies erklärt sich dadurch, dass von Eingeweiden ausgehende Symptome unabhängig sind von der auslösenden Ursache und auch keine sicheren Rückschlüsse auf das Organ, in dem sie entstehen, zulassen. Andere Ursachen müssen insbesondere dann in

1) Aus Vereinfachungsgründen wurde unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige jedweden Geschlechts.

Ende der Leseprobe für diesen Ratgeber. Weiterlesen nur als Mitglied möglich.

Mitglied werden bringt was!

- Zugriff auf alle Inhalte von www.gastro-Liga.de
- Mitgliedertelefon für Fragen zu Verdauungskrankheiten – jede Woche

u.v.m

Ihnen hat die Leseprobe gefallen?

Jetzt Mitglied werden!